Schroder ISF* Global Multi-Asset Balanced

Fondsmanager: Ingmar Przewlocka und Anna Podoprigora

Fondsmanagement-Kommentar: Oktober 2026

Marketingmaterial nur für professionelle Kunden.

Marktrückblick

In mancher Hinsicht verhielt sich der Oktober wie ein traditioneller „risikoaverser" Markt, mit fallenden Aktien, sich ausweitenden Kreditrisikoaufschlägen und Staatsanleihen, die zumindest während eines Teils des Monats als defensive Anlage fungierten. Die Aktienverluste konzentrierten sich auf den Technologiesektor, wobei der Nasdaq seinen schlechtesten Monat seit März 2025 verzeichnete. Der Rest des Marktes hielt sich jedoch stabil. Der gleichgewichtete S&P 500 legte zu und Value-Aktien überflügelten Wachstumsaktien. Der Energiesektor entwickelte sich überdurchschnittlich.

Britische und europäische Aktien entwickelten sich besser als US-Aktien. Französische Aktien gerieten aufgrund fiskalischer und politischer Unsicherheit unter Druck und trugen zur Underperformance von Aktien aus dem europäischen Finanzsektor bei. In den Schwellenländern hat die Volatilität durch KI vor allem technologieintensive asiatische Länder getroffen. An anderer Stelle verlor der brasilianische Real nach Lulas überraschendem Wahlsieg etwa 8 % – der stärkste Tagesverlust der Währung seit 1999.

Die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen, die zunächst ihren höchsten Stand seit 2002 erreicht hatten, fielen, da die Anleger in sichere Anlagen flüchteten. Die US-Notenbank Fed ließ die Zinssätze nach dem Anstieg im September unverändert. Die Märkte preisten bis zum Jahresende jedoch eine weitere Zinserhöhung ein. Inflationssorgen hielten an, als Angriffe auf den Schiffsverkehr in der Straße von Hormus den Preis für Brent-Rohöl um nahezu 14 % in die Höhe trieben.

Im Gegensatz zu US-Staatsanleihen verhielt sich Gold nicht wie ein sicherer Hafen und fiel trotz der Risikoaversion um etwa 7 %, während Silber fast 19 % einbüßte. Der US-Dollar gewann gegenüber dem Euro leicht an Wert.

Faktoren für die Wertentwicklung des Fonds

Das Portfolio gab im Oktober nach, was hauptsächlich auf Positionen in KI und Gold zurückzuführen war. Aktien, alternative Anlagen und Währungen wirkten sich negativ auf die Performance aus, während Anleihen einen positiven Beitrag leisteten.

Aktien waren der größte Negativfaktor, insbesondere Goldminenaktien und Long-Positionen in Nasdaq-Futures sowie weitere Technologie-Engagements wie der Halbleiter-Korb. Schwellenländer belasteten die Performance, während globale Energie- und deutsche Aktienpositionen positiv beitrugen.

Die Verluste bei alternativen Anlagen wurden durch Gold und Silber verursacht.

Die Kursgewinne im Bereich festverzinslicher Wertpapiere wurden maßgeblich durch US-Staatsanleihen erzielt, während Staatsanleihen der Eurozone und Unternehmensanleihen mit Investment Grade einen moderaten Beitrag leisteten. Staatsanleihen aus Schwellenländern belasteten die Performance leicht, während Hochzinsanleihen nahezu unverändert blieben.

Aktive Währungspositionen schmälerten die Performance leicht, was insbesondere für die Absicherung in US-Dollar galt, da der Greenback an Wert gewann.

Portfolioaktivität

Die Nettoaktienquote des Portfolios lag zum Monatsende bei etwa 38 %, gegenüber 46 % Ende September.

In den USA haben wir das Long-Engagement in Nasdaq- und Russell 2000-Futures reduziert. Nach dem Rückgang der Technologiebewertungen im Vergleich zu anderen Sektoren kombinierten wir eine Long-Position im S&P 500 mit einer Short-Position im stärker industrieorientierten Dow Jones.

Während des Abverkaufs im europäischen Finanzsektor haben wir opportunistisch unser Engagement im Bankensektor mittels Aktienindex-Futures ausgebaut. Im Portfolio der Unternehmensanleihen mit Investment Grade haben wir eine französische Finanzanleihe mit zweijähriger Laufzeit aufgenommen.

*Schroder ISF steht im gesamten Dokument für Schroder International Selection Fund.

Schroders

Im Anleihenbereich lag die Duration (Zinssensitivität) zum Monatsende bei rund 1,9 Jahren, verglichen mit 1,3 Jahren Ende September. Die Erhöhung der Duration resultierte hauptsächlich aus der Schließung unserer Short-Position in 10-jährigen US-Futures und der Aufnahme von US-Staatsanleihen mit einer Laufzeit von über 20 Jahren.
Bei börsengehandelten Rohstoffen (ETCs) haben wir unsere Positionen in Gold, Silber und Industriemetallen beibehalten.

Ausblick/Positionierung

Im Oktober wurden die Anleger mit einer Vielzahl von Ereignissen konfrontiert, die für ein ganzes Jahr gereicht hätten, da mehrere Anlageklassen gleichzeitig unter Druck gerieten. Wir haben unser taktisches Aktienindex-Futures-Overlay umfangreich genutzt, wobei das Netto-Engagement zwischen etwa 46 % und 35 % lag. Dies milderte die Verluste bei unserer strukturellen Aktienallokation etwas ab. Wir bleiben für Aktien positiv gestimmt. Die Gewinne bleiben im Allgemeinen stark, der jüngste Kursrückgang hat zu einigen interessanten Bewertungen geführt. Beispielsweise schloss der MSCI ACWI Semiconductors Index den Monat mit einem Forward-KGV von etwa 13x ab. Wie wir weiter unten erläutern, sind die technischen Daten ebenfalls potenziell förderlich. Im Bereich festverzinslicher Wertpapiere vermuten wir, dass die US-Renditen ihren Höchststand für die nächsten Monate erreicht haben, sodass wir eine taktische Long-Position in US-Staatsanleihen für sinnvoll halten. Auch wenn es für die Herausforderungen Frankreichs keine schnelle Lösung gibt, sehen wir dies derzeit eher als ein idiosynkratisches Narrativ und nicht als eine Bedrohung für den Euroraum. Wir betrachten französische Staatsanleihen nicht als Kaufgelegenheit, da Unternehmensbilanzen unserer Ansicht nach leichter zu beurteilen sind als die öffentlichen Finanzen Frankreichs. Wir fühlen uns weiterhin wohl mit den von uns gehaltenen italienischen Staatsanleihen, die eine nützliche Quelle für Rendite darstellen. Wir haben im Oktober mit unseren kurzdatierten brasilianischen Anleihen in Lokalwährung etwas Geld verloren, sind jedoch der Meinung, dass der Abverkauf am Markt überzogen war und fühlen uns weiterhin wohl mit den attraktiven Renditen, die sie zum Portfolio beitragen. Gold bleibt eine langfristige Überzeugung. Wir hätten den Oktober als Gelegenheit zum Nachkauf genutzt, wenn wir nicht bereits im Rahmen unseres Risikobudgets voll investiert wären. **Technische Faktoren spielen eine Rolle:** Die Brutalität einiger Marktbewegungen im Oktober wurde durch die Fundamentaldaten nicht vollständig erklärt. Intel verzeichnete nach Kursgewinnen von rund 150 % in diesem Jahr seinen schlechtesten Tag seit den 1970er Jahren, nachdem die Prognosen für das vierte Quartal enttäuschend ausgefallen waren. Früher wurde ein Kursrückgang von fast 30 % mit einem gescheiterten Geschäftsmodell in Verbindung gebracht, nicht mit einem Umsatzanstieg von 21 % im dritten Quartal. Es gibt eine starke Ballung von Positionen in denselben Trades, insbesondere im Bereich KI und Technologie. Wir glauben, dass hier ein Jahresendeffekt eine Rolle spielt. Wenn Kursrallyes an der Börse ins Stocken geraten, neigen Fondsmanager dazu, schnell zu verkaufen, um die bisher erzielten Gewinne zu sichern. Das kann eine Enttäuschung in ein Blutbad verwandeln. Aber derselbe Effekt kann auch Rallyes beflügeln. Bis Ende Oktober hatten bereits zahlreiche Verkäufe stattgefunden und Hedgefonds hatten ihre Risiken drastisch reduziert. Wenn sich die größten Unsicherheiten also legen, müssen diese Anleger möglicherweise wieder einsteigen, sodass wir eine Jahresendrally für möglich halten. **Positionierung für mehr als ein Szenario:** Globale Unsicherheiten und Risiken bestehen weiterhin. Die Ölpreise werden durch den Iran-Konflikt maßgeblich beeinflusst und stellen einen entscheidenden Faktor dar, sind jedoch schwer vorherzusagen, solange die Signale unklar bleiben und die Schlagzeilen weiterhin zwischen Waffenstillstand und Eskalationsdrohungen wechseln. Daraus ergibt sich, dass wir das Potenzial einer starken Jahresendrallye ebenso wenig ignorieren können wie das Risiko eines geopolitischen oder politischen Schocks. Wir sind der Ansicht, dass der Schlüssel darin liegt, ein Portfolio zu führen, das Engagements in mehr als einem Szenario aufweist und gleichzeitig Maßnahmen zur Risikominderung für diese Szenarien enthält.

Wertentwicklung im Kalenderjahr (in %)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

Zeitraum	Fonds C Acc EUR	Vergleichsindex[1]
2025	12,5	3,9
2024	7,1	5,5
2023	7,0	6,2
2022	-8,5	-11,1
2021	8,5	3,7
2020	6,0	1,4
2019	12,0	7,7
2018	-6,9	-5,1
2017	3,7	2,0
2016	0,6	1,9

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 31. Oktober 2026. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilsklasse und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. Auflage der Anteilsklasse C Acc (LU0776414327) am 2. Juli 2012. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden.Dieser Fonds wird nicht anhand eines Vergleichsindex verwaltet. Der Vergleichsindex wird zum Zweck des Vergleichs der Wertentwicklung aufgenommen und bestimmt nicht, wie der Anlageverwalter das Fondsvermögen anlegt.

[1]Benchmark bezieht sich auf die Morningstar EUR Cautious Allocation Global Category.

Performanceübersicht (%)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

	1 Monat	3 Monate	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre, % p. a.	5 Jahre, % p. a.	10 Jahre, p. a.	Seit Auflage p.a.
Fonds C Acc EUR	-2,2	-1,1	5,7	7,3	11,2	4,4	4,5	4,2
Vergleichsindex[1]	0,4	-0,4	1,8	1,7	5,6	1,2	1,5	2,0

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 31. Oktober 2026. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilsklasse und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. Auflage der Anteilsklasse C Acc (LU0776414327) am 2. Juli 2012. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden.

[1]Benchmark bezieht sich auf die Morningstar EUR Cautious Allocation Global Category.

Anlagegrundsätze

Der Fonds wird aktiv verwaltet und investiert direkt oder indirekt über Derivate in Aktien, Anleihen und alternative Anlageklassen. Anleihen umfassen Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen, Sub-Investment-Grade-Anleihen (d. h. Anleihen mit einem Rating unterhalb des Investment Grade, gemessen von Standard & Poor's oder einer gleichwertigen Bewertung durch andere Ratingagenturen), Wandelanleihen und Inflationsgebundene Anleihen. Investitionen in Anleihen unterhalb des Investment Grade können direkt oder indirekt erfolgen (einschließlich über Credit Default Swaps und Credit Default Swap-Indizes). Der Fonds kann bis zu 20 % seines Vermögens in Rohstoffe

investieren. Das Engagement in alternativen Anlageklassen erfolgt über zulässige Vermögenswerte, wie in Anhang III des Fondsprospekts beschrieben.

Risikohinweise

Risiko hochverzinslicher Anleihen: Hochverzinsliche Anleihen (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Rating) sind im Allgemeinen mit größeren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken verbunden, was eine größere Unsicherheit hinsichtlich der Renditen bedeutet.

Liquiditätsrisiko: Bei schwierigen Marktbedingungen ist der Fonds möglicherweise nicht in der Lage, ein Wertpapier zu seinem vollen Wert oder überhaupt zu verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt, was bedeutet, dass Anleger möglicherweise keinen unmittelbaren Zugang zu ihren Positionen haben.

Währungsrisiko: Wenn die Anlagen des Fonds auf Währungen lauten, die von der Basiswährung des Fonds abweichen, kann der Fonds aufgrund von Wechselkursschwankungen, die auch als Währungskurse bezeichnet werden, an Wert verlieren. Wenn Anleger eine Anteilsklasse in einer anderen Währung als der Basiswährung des Fonds halten, können sie aufgrund von Wechselkursschwankungen Verluste verzeichnen.

Derivaterisiko: Derivate, d. h. Finanzinstrumente, deren Wert sich von einem Basiswert ableitet, können zu Anlagezwecken und/oder zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt werden. Ein Derivat kann sich anders entwickeln als erwartet, Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats überschreiten, und Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko der Wertentwicklung: Anlageziele geben ein beabsichtigtes Ergebnis an. Es besteht jedoch keine Garantie, dass dieses Ergebnis erreicht wird. Je nach Marktbedingungen und makroökonomischem Umfeld kann es schwieriger werden, die Anlageziele zu erreichen.

Kreditrisiko: Wenn sich die Finanzlage eines Darlehensnehmers von vom Fonds ausgegebenen Schuldtiteln oder eines Anleiheemittenten verschlechtert, kann seine Fähigkeit zur Erbringung von Zins- und Tilgungszahlungen beeinträchtigt werden, was einen Wertverlust des Fonds zur Folge haben kann.

Marktrisiko: Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten das ursprünglich von ihnen investierte Kapital möglicherweise nicht zurück.

Kontrahentenrisiko: Der Fonds geht unter Umständen vertragliche Vereinbarungen mit Gegenparteien ein. Ist eine Gegenpartei außerstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Summe, die sie dem Fonds schuldet, in Gänze oder teilweise verloren gehen.

Operationelles Risiko: Die operationellen Prozesse, einschließlich derer in Bezug auf die Verwahrung der Vermögenswerte, können fehlschlagen. Dies kann Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko der Schwellen- und Frontier-Märkte: Schwellenmärkte und insbesondere Frontier-Märkte sind im Allgemeinen größeren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen, operationellen und Liquiditätsrisiken ausgesetzt als Industrieländer.

Nachhaltigkeitsrisiken: Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale auf. Das bedeutet, dass er möglicherweise ein begrenztes Engagement in manchen Unternehmen, Branchen oder Sektoren aufweist und bestimmte Anlagechancen nicht nutzt oder bestimmte Positionen veräußert, wenn diese nicht den vom Anlageverwalter ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Der Fonds kann in Unternehmen investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Wichtige Informationen

Marketingmaterial nur für professionelle Kund*innen.

Dieses Dokument ist nicht als Beratung zu verstehen und stellt deshalb keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar. Eine Investition in Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“) ist mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Basisinformationsblatts, des Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Diese Dokumente können kostenlos von Schroder Investment Management (Europe) S.A. bezogen werden. Eine Investition bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft und nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg ansässige Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV), die auf unbestimmte Zeit gegründet wurde und die gemäß den Verordnungen der EU koordiniert wird und die Kriterien für Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (OGAW) erfüllt. Die Basisinformationsblätter sind auf Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Isländisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch und Schwedisch und der Prospekt ist in Englisch, Flämisch, Französisch, Deutsch und Spanisch kostenlos unter www.eifs.lu/schroders verfügbar. Die Verfügbarkeit von Basisinformationsblättern in den oben genannten Sprachen ist abhängig von der Registrierung des Fonds im jeweiligen Land. Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) auf. Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten dieses Fonds finden Sie unter www.schroders.com. Jede Bezugnahme auf Regionen/ Länder/ Sektoren/ Aktien/ Wertpapiere dient nur zur Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Annahme einer bestimmten Anlagestrategie. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt. In den Performancedaten sind etwaige Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Fonds erhoben werden, nicht berücksichtigt. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern. Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet. Soweit auf Daten Dritter verwiesen wird, unterliegen diese den Rechten des jeweiligen Anbieters und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung vervielfältigt oder verwendet werden. Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden. Schroders ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Informationen darüber, wie Schroders Ihre persönlichen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter https://www.schroders.com/en/global/individual/footer/privacy-statement/ oder auf Anfrage erhalten, falls Sie keinen Zugang zu dieser Website haben. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, Heienhaff, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.